

Eistanz: Giesen Achter beim ersten Grand-Prix

KINGSTON/NEUSS (ben-) Der Neusser Tim Giesen und seiner Partnerin Stefanie Frohberg (Berlin) sind in der Weltklasse des Eistanzens angekommen. Bei ihrem ersten Grand-Prix-Auftritt in der Seniorenklasse belegte das Paar bei der sogenannten Skate Canada in Kingston/Ontario in der Endabrechnung den achten Platz.

Zunächst sah es sogar so aus, als könnten die beiden noch einen Platz weiter vorne landen. Denn die amtierenden Deutschen Juniorenmeister und Elfte der Junioren-WM starteten mit einem technisch anspruchsvollen Kurztanz in den Wettbewerb, der sie vor 4000 Zuschauern auf Rang sieben brachte. Stefanie Frohberg beschrieb, wie sie den ersten Auftritt auf einem solchen Niveau empfunden hatte: „Zum ersten Mal sind wir vor einer großen Kulisse gelaufen. Das war sehr aufregend. Wir sind froh, gut durchgekommen zu sein.“ Das konnte das Paar tags darauf allerdings nicht mehr von sich behaupten, denn eine abgebrochene Hebung in der Flamenco-Kür kostete wichtige Punkte. So stand unter



Tim **Giesen** und Stefanie Frohberg beim Grand Prix in Kanada. FOTO: AFP

dem Stich der achte Platz. „Bis auf die Hebung waren wir mit unserer Kür ziemlich zufrieden. Wir sind schon bedeutend besser als bei unserem ersten Wettkampf in Finnland gelaufen“, erklärte Tim Giesen, der auch von der Qualität der Konkurrenz sehr beeindruckt war: „Es ist ein Ansporn, solche Paare live zu sehen, die ich sonst nur aus dem Fernsehen kenne.“ Zum Beispiel die Kanadier Vanessa Crone und Paul Poirier, die den Grand Prix vor den favorisierten Briten Sinead und John Ker gewannen.